

# RS Vwgh 2001/11/27 2001/14/0081

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.11.2001

## **Index**

32/02 Steuern vom Einkommen und Ertrag

## **Norm**

EStG 1988 §4 Abs1;

EStG 1988 §4 Abs4;

EStG 1988 §9 Abs1 idF 1993/818;

EStG 1988 §9 Abs3 idF 1993/818;

## **Beachte**

Besprechung in:SWK 13/14/2005, W 43 - W 50; ÖStZ 18/2003, 395-399; SWK 20/21/2003, W 109 - W 112;

## **Rechtssatz**

Die Verbindlichkeitsrückstellung ist ein Gewinnkorrektivum, welches steuerrechtlich in der Höhe anerkannt wird, in der Erfolg des betreffenden Wirtschaftsjahres voraussichtlich mit künftigen Ausgaben belastet wird. Voraussetzung einer steuerrechtlich anzuerkennenden Rückstellung ist stets, dass ein die Vergangenheit betreffender Aufwand bestimmter Art ernsthaft droht (Hinweis E 28. November 2000, 96/14/0067; E 21. Juni 1994, 91/14/0165). Die wirtschaftliche Verursachung muss im Abschlussjahr gelegen sein.

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2001:2001140081.X01

## **Im RIS seit**

08.04.2002

## **Zuletzt aktualisiert am**

07.07.2015

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>